

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 4 (1791)
Heft: 5

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten.

Sonntags den 30ten Janners werden sich die drey Gebrüder Mayer im Saal zur Kronen hören lassen. Sie machen blos mit dem Mund die Töne eines Flauto-Graversiern, Hautbois, Fagot, Klarinet, Waldhorn, Trompete und Pauken, auch ahmen sie alle Stimmen der Vögel auf das natürlichste nach. Ein erfahrener Conkünstler, den sie bey sich haben, wird auf der Hautbois ein ganzes Concert geben. Sie haben an königlichen und fürstlichen Höfen mit allem Beyfall gespielt. Das Eintrittsgeld ist 10 Bazen.

Cant.

Joseph G'schwind von Megerlen, Bogten Dorneck.

Auflösung der letzten Charade. Eine Feuerzange.

Auflösung des letzten Räthsels. Eine Lüge.

Neues Räthsel.

Irrthum, Ungerechtigkeit

Geben mir das Leben.

Alles möge weit und breit

Nur von mir erbeben.

Ruh, Gesundheit, Gut und Geld

Flieht den, der mich führet.

Dennoch klagt die dumme Welt,

Wenn sie mich verlieret.
